

Ein Schlag zu viel

„Blötz asbl“: Festsitzung zum „Welttag des Schlaganfalls“ im Bettenburger Schloss



Schautafeln berichten vom Schicksal Betroffener

Fotos: Editpress / Didier Sylvestre



Zu den Gästen gehörte auch Gesundheitsministerin Lydia Mutsch

BETTEMBURG Anlässlich des „Welttages des Schlaganfalls“ (Journée Mondiale de l'AVC) hatte die „Blötz asbl“ gestern zu einem Vortrag in das Bettenburger Schloss eingeladen. Referent war der Schweizer Neurologe und ehemalige Chefarzt eines Rehabilitationszentrums Professor Dr. Jürg Kesselring,

dessen Vortrag den Titel „Neurorehabilitation - Lernen, die (eigenen) aufbauenden Kräfte zu nutzen“ trug.

„Blötz asbl - Lëtzebuurger Associatioun fir Betroffener von engem Hireschlag“ wurde 2013 von Chantal Keller ins Leben gerufen. Ziel des Vereins ist es, Personen mit einem

Schlaganfall zu helfen. „Blötz asbl“ bietet den Betroffenen, ihren Familien und Freunden Hilfe und Unterstützung an. Man achtet auf die Integration der Betroffenen in die Gesellschaft, dazu unterstützt der Verein die Verbesserung des Lebensbedingungen der Betroffenen und ihres Umfeldes.

Darüber hinaus informiert die „Blötz asbl“ die Öffentlichkeit über Fragen, die mit Gehirnverletzungen einhergehen und die Bedürfnisse, die sich aus diesen Verletzungen ergeben. Auch fördert man die medizinische Forschung, die sich mit dem Thema Schlaganfall befasst. LJ